

# Auerthal-Zeitung.

Lokalblatt für Aue, Auerhammer, Zelle-Mösterlein, Nieder- u. Oberpfannenstiel, Lauter, Bodau, Bernsbach, Beherfeld und die umliegenden Ortschaften.

Ersteinst  
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.  
Abonnementpreis  
Incl. der 3 wertvollen Beilagen vierteljährlich  
mit Fringerlohn 1 M. 20 Pf.  
durch die Post 1 M. 25 Pf.

Mit 3 illustrierten Beiläutern:  
Deutsches Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate  
Die einseitige Copirzeile 10 Pf.,  
die volle Seite 30, 1/2 S. 20, 1/4 S. 6 Pf.  
bei Wiederholungen hoher Rabatt.  
Alle Postanstalten und Landbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

No. 76.

Freitag, den 30. Juni 1893.

6. Jahrgang.

## Technische Staatslehranstalten in Chemnitz.

Am 5. Oktober 1893 beginnt ein neuer Lehrkurs  
der Bauabtheilung der Königlichen Höheren Gewerbeschule,  
der Königlichen Baugewerkschule,  
der Abtheilungen der Königlichen Werkmeister-  
schule für mechanische Technik und Elektrotechnik,  
der Königlichen Färberschule und  
der Königlichen Fachschule für Seifensieder.  
Anmeldungen sind bis zum 15. September zu bewirken. Die Abtheilungen der Höheren Gewerbeschule für mechanische und chemische Technik, sowie für Elektrotechnik eröffnen

ihre neuen Lehrkurse nur zu Ostern. Gesuche um nähere Auskunft über die einzelnen Abtheilungen, die aber besonders anzugeben sind, wolle man an die Direktion der Technischen Staatslehranstalten in Chemnitz richten.  
Regierungsrath Professor Brandt.

## Bekanntmachung.

Dieserjenigen hiesigen Armen, welche in diesem Jahre Besoldungen zu erlangen wünschen, werden aufgefordert, sich  
bis zum 5. Juli dieses Jahres  
in der Rathsexpedition zu melden.  
Aue, am 26. Juni 1893.

Der Rath der Stadt.

Dr. Krepischmar.

## Die Königliche Baugewerkschule zu Planen i. A.

eröffnet am 3. Oktober einen neuen Lehrkurs. Anmeldungen sind bis zum 20. September zu bewirken. Prospekte mit den Aufnahmebedingungen durch  
die Direktion: Löwe.

## Bestellungen

auf die  
**Auerthal-Zeitung**  
(No. 605 der Zeitungsverzeichnisse)  
für das 3. Quartal 1893  
werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-  
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit  
gern angenommen.  
Expedition der „Auerthal-Zeitung.“  
Emil Hegemeister.

zialdemokraten, 11 sächsisch, Volksparteiern, 6 Weissen, 8 Eschaffern, 3 der bayerischen Bauernpartei und 1 Dänen bestehen. Zwar schwanken noch immer die Angaben über die Parteizugehörigkeit einzelner Abgeordneter, aber sicher ist, daß die Freunde der Militärvorlage im neuen Reichstage in einer Zahl von 205—210 erscheinen werden, während die Gegner nur über 187—192 Stimmen zu verfügen haben werden. Jetzt steht natürlich die Deckungsfrage im Vordergrund, aber die maßgebenden Regierungsbürokraten scheitern sich darüber aus, so daß die Bevölkerung, die doch gewiß gerade an der Aufbringung der zur Ausführung der Militärvorlage nötigen Gelder stark interessiert ist, immer noch „ratzen“ muß; oder sollte selbst im Schooße des Ministeriums noch nicht vollkommene Einstimmigkeit über diesen Punkt herrschen. Der Reichstag wird am 4. Juli eröffnet und es wird alsdann nicht mehr lange währen, bis das deutsche Volk erfährt, um wie viel die neugewählten Abgeordneten sein so wie so schon schwindelhaftiges Portemonnaie erleichtern wollen, wir wollen wünschen, daß bei der Deckungsfrage in erster Linie da-

rauf gesehen wird, nicht etwa die heillosen Klassen und den arg daneben liegenden Mittelstand allzusehr heranzuziehen, sondern etwas höher zu steigen, etwa dahin, wo die Kapitalien sich häufen und das Geld wohlverwahrt im Kasten liegt.  
Ob der neue Reichstag sich übrigens besser als sein Vorgänger erweisen wird, müssen wir erst abwarten, denn wenn auch in erster Linie die Militärvorlage zur Verhandlung steht und nach Annahme derselben die Session geschlossen werden wird, so harren doch in der Herbstsession noch eine ganze Anzahl von Gesetzentwürfen der Erledigung und erst dann wird sich zeigen, was Geistes Kind der neugewählte Reichstag ist.

## Das Schluß-Ergebnis der Wahlen.

Das Ergebnis der Stichwahlen ist bekannt, und der neue Reichstag wird nunmehr aus 76 Konservativen, 23 Reichsparteiern, 53 Nationalliberalen, 13 Freisinnigen (Vereinigung), 18 Antifemiten, 19 Polen, 8 Witten, 24 Centrumsleuten, 24 Freisinnig, Volksparteiern, 45 So-

## Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin, den 26. Juni.

— Die Futtermot ist in Bayern überaus groß. Die

## Feuilleton.

### Die Erbschaft der Tante.

Novelle von Max Ring.

(Fortsetzung.)

„Verzühle Dich, liebe Tante!“ erwiderte der Schalk, nur mit Wut ein spöttisches Lächeln unterdrückend. „Es ist alles in der schönsten Verfassung und so sicher, wie in Abrahams Schoo.“

„Sage doch dem Kutsher,“ fuhr sie in demselben Ton fort, „daß er nicht so schnell fahren soll. Wie leicht kann der Wagen umwerfen, eine Tasche herunterfallen oder sonst ein Unglück geschehen, was mir sehr unangenehm wäre.“

Zum Glück bestätigten sich nicht die Befürchtungen der ängstlichen Dame; an dem Gepäc fehlte kein Stück und auch die Quisquachtel war nicht zerdrückt. Die Zufriedenheit und gute Laune der „geliebten Tante“ wurde noch erhöht, als sie in das zur Feier Ihrer Ankunft bekränzte Zimmer trat und die zu ihrem förmlichen Empfang getroffenen Vorbereitungen bemerkte.

Gänzlichliche Räume waren behaglich durchwärmt, hell erleuchtet und mit Blumen geschmückt. Im Speisesaal stand eine mit feinen Porzellantellern und Kristallgläsern gedeckte Tafel, welche der für die Annehmlichkeiten einer guten Küche nicht unempfindlichen und verwöhnten Amtsrätthin ein ebenso feines Souper versprach.

„Es thut mir nur leid,“ sagte sie freundlich, „daß Ihr Euch meinetwegen so viele Umstände macht.“

„Die sind nicht der Rede werth,“ entgegnete die Stadt-

rätthin. „Du mußt schon vorlieb nehmen und Dich mit unserem guten Willen begnügen. Wir sind keine reichen Leute, und ein Schelm giebt mehr, als er hat.“

Nachdem die Tante ihren Reijemantel abgelegt und mit Hilfe ihrer Nichten die etwas in Unordnung gerathene Toilette und ihre sonstige Frisur arrangirt hatte, setzte sie sich auf den Ehrenplatz am Tisch und ließ sich das wirklich vorzügliche Abendbrod und einige Gläser vom besten Wein so gut schmecken, daß sie in eine höchst gemüthliche, fast gerührte Stimmung gerieth.

„Ihr glaubt garnicht, liebe Kinder,“ sagte sie bewegt, „wie wohl ich mich in Eurer Mitte fühle. Das Sprichwort hat recht: Blut ist kein Wasser.“

„Ja, ja!“ versetzte die Stadträtthin, ihr bestimmend und mit dem Kopfe nickend. „Es geht doch nichts im Leben über die Familie. Unsere Verwandten sind unsere geborenen Freunde, die uns die Natur geschenkt hat. Darauf wollen wir anstoßen, es lebe die Familie, meine geliebte Schwester soll leben!“

„Tante Bock,“ intonirte der Referendar, „lebe hoch und abermals hoch und zum dritten Mal hoch!“

Die ganze Familie erhob sich und stieß auf das Wohl der Tante an, daß die Gläser hell erklangen, und ließ sie immer von Neuem leben.

„Ich kann es wirklich nicht begreifen,“ sagte die Amtsrätthin, nachdem sie Alle nach der Reihe geküßt und ihnen gedankt hatte, daß ich so lange ohne Euch leben und mich auf dem Lande fern von Euch langweilen konnte.“

„Das war Deine Schuld,“ erwiderte die Stadträtthin zärtlich. „Warum bist Du nicht schon früher zu uns gekommen?“

Es war immer mein sehnlichster Wunsch, aber es ging nicht so leicht, wie Du denkst. Mein seliger Voch wollte von der Stadt nichts hören und wissen, wenn er auch sonst

in Allem meinen Willen that. Nur in dem einen Punkt war er, Gott verzeih' mir die Sünde, eigenständig wie ein störrisches Pferd. Nach seinem Tode hat er sich mit der Regulirung der Erbschaft, und mit dem folgenden noch viel zu thun, daß ich nicht fortkommen konnte. Auch muß ich schicklicher Weise das Trauerjahr in stiller Zurückgezogenheit abwarten. Jetzt aber will ich mein Leben genießen und mich für die jahrelangen Entbehrungen schadlos halten, was meine Mittel mir erlauben.“

„Was wir dazu thun können, soll gemüth geschehen. Wir haben keinen weiteren Wunsch, als Dir den Aufenthalt in der Stadt und in unserm Hause so angenehm als möglich zu machen.“

„Daran zweifle ich nicht. Es soll auch nicht Euer Schaden sein, und wenn ich einmal sterbe —“

„Wie kannst Du uns so betrüben und von Deinem Tode sprechen! Wenn Du auch keinen Groschen hättest, würden wir Dich auf den Händen tragen. Dein Geld ist uns nicht.“

„Besser ist besser und dreimalhunderttausend Thaler sind eine schöne Sache und nicht zu verachten.“

„Du hast recht,“ plagte Ludwig heraus, dem die Mutter dafür einen strafenden Blick zuwarf. „Reichtum schändet nicht und Armuth macht nicht glücklich.“

Unter solchen bald ernstern, bald heiteren Gesprächen verfloß die Zeit, bis die Tante, ermüdet von der Reise, aufstand und sich in Begleitung ihrer weiblichen Angehörigen nach dem für sie behaglich eingerichteten Schlafzimmer zurückzog, in dem sie mit stichtlichem Wohlgefallen neben ihrem breiten, bequemen Himmelbett noch ein zweites, sehr schwebeneres Lager bemerkte.

„Du denkst doch an Alles,“ sagte sie freundlich der Stadträtthin, „und erinnerst Dich noch aus unseren Kinderjahren, daß ich nicht allein zu schlafen liebe.“



- 10 kg Fatnit,
- 1 - Karbolsäure,
- 10 - Schmierseife.

Mit diesen Flüssigkeiten sind die besagten Flächen zu besprühen oder zu übergießen und darauf umzuküpfen. Schließlich wird auf den in Nr. 23 der Sächsischen Landwirtschaftlichen Zeitschrift erschienenen Artikel über die Lebensweise und Bekämpfung der Zwergcicade hiermit verwiesen.

Die Nachbar-Gemeinde Zelle macht bekannt: „Rathhausbau Zelle Materialien-Lieferungen“. Die sofortige Lieferung von

- 200,00 cbm. Bruchsteinen,
- 50,00 cbm. gepflasterten Zugmauersteinen,
- 250,00 cbm. Mauerfand,
- 40,00 cbm. Klarschlag,
- 50,00 cbm. groben Kies,
- 80,00 cbm. Bruchsteinquad und
- 50000 Stück hart gebrannten Mauerziegeln

frei Baustelle für unsern Rathhausbau soll an den Mindestfordernden unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Lieferungsangebote sind bis zum 2. Juli d. J. an den unterzeichneten Gemeindevorstand einzufenden.

Die Bewerber bleiben bis zum 10. Juli d. J. an ihre Gebote gebunden.

Desgleichen: Granit- und Sandsteinarbeiten. Die Ausführung der Granit- und Sandsteinarbeiten für den Rathhausbau sollen an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Preislisten sind im hiesigen Gemeindeamte zu entnehmen, woselbst auch die Zeichnungen ausliegen.

Angebote sind bis zum 4. Juli d. J. außer einzufenden.

Die Bewerber bleiben bis zum 10. Juli d. J. an ihre Gebote gebunden.

### Aus Sachsen und Umgegend.

In Deutha bei Hartenstein entstand auf dem Dachboden des Wohngebäudes des Gutbesizers Friedrich Richard Boumann Feuer, wodurch das Haus bis auf die Umfassungsmauern niederbrannte.

Das II. Bundesfest des Sächsischen Radfahrer-Bundes findet am 29., 30. und 31. Juli d. J. in Chemnitz statt und ist hierfür folgendes Festprogramm festgesetzt worden. Die am Sonnabend, 29. Juli aus allen Bezirken unseres engeren Vaterlandes auf dem Rade und mit der Bahn eintreffenden Bundesmitglieder und Freunde des Bundes werden von 2 Uhr Nachmittags an im Bundesgasthaus „Stadt Nürnberg“ empfangen, woselbst ihnen Wohnungen nachgewiesen und die Festgeschenke eingehändigt werden. Abends 7 Uhr findet Kommerz auf „Schloß Miramar“, bestehend in Concert, Ansprachen, Gesängen etc. statt, und zwar bei günstigem Wetter von 7-9 Uhr im Garten und von 9 Uhr ab im Saale und dessen Nebenräumen. — Sonntag, 30. Juli Vormittags Früh-Schoppen-Concert im Garten des „Gasthauses zur Linde“, sowie Sitzung im großen Saale daselbst, Mittags 12 1/2 Uhr Tafel mit Musik ebenda. Nachmittags 2 1/2 Uhr Fest-Corzo mit Musik durch einige Hauptstraßen der Stadt nach dem Schloßplatz und anschließend hieran Ausfahrt

nach Dichtenwalde, woselbst es den Teilnehmern freigestellt ist, das Concert im gräflich Wipthum'schen Park zu besuchen, oder sich einer Fußpartie an dem romantischen linken Bismarckufer entlang nach der mehr denn 1000jährigen sagenumwobenen Harrasfische gegenüber des Harrasprunges, oder einer solchen am rechten Ufer entlang auf den Harrasfelsen, sich anzuschließen. Abends 8 Uhr Beginn des Saalfestes im „Gasthaus zur Linde“, bestehend in Reigen- und Kunstfahrten, Concert und Ball. Montag, 31. Juli, Vormittags Spaziergänge, bez. Ausfahrt nach Einkebel zur Besichtigung der Thalsperre. Mittagessen und Abschiedsbeise in Chemnitz. — Sportgenossen, die dem Bunde nicht angehören und dem Feste beiwohnen gedenken, sind willkommen und wollen ihre diesbezügliche Anmeldung gest. bis 15. Juli bei Herrn Emil Schmidt, Bundes-Ortsvert. d. S. R. V., Chemnitz, Poststr. 39, bewirken.

### Bermischtes.

Die Gerichtsserien stehen vor der Thür: sie beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September. Während dieser Zeit werden nur in Feriensachen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen. Feriensachen sind: 1) Strafsachen; 2) Arrestsachen und die eine einstweilige Verfügung betreffenden Sachen; 3) Meß- und Markt-sachen; 4) Streitigkeiten zwischen Vermietern und Mietern von Wohnungs- und anderen Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung derselben, sowie wegen Zurückhaltung der vom Mieter in die Mieträume eingebrachten Sachen; 5) Wechselsachen; 6) Bausachen, wenn über Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird. Das Gericht kann auf Antrag auch andere Sachen, soweit sie besonderer Beschleunigung bedürfen, als Feriensachen bezeichnen. Die gleiche Befugnis hat, vorbehaltlich der Entscheidung des Gerichts, der Vorsitzende. Zur Erledigung der Feriensachen können bei den Landgerichten Ferienkammern und bei den Oberlandesgerichten und dem Reichsgerichte Ferienenate gebildet werden. Auf das Mahnverfahren, auf das Zwangsvollstreckungs-Verfahren und auf das Konkursverfahren sind die Ferien ohne Einfluß. Durch die Gerichtsserien wird der Lauf einer Frist gehemmt, der noch übrige Teil der Frist beginnt mit dem Ende der Ferien zu laufen. Fällt der Anfang der Frist in die Ferien, so beginnt der Lauf der Frist mit dem Ende derselben. Diese Bestimmungen finden auf Notfristen und Fristen in Feriensachen keine Anwendung. Notfristen sind nur diejenigen Fristen, die in dem Gesetze als solche bezeichnet werden. Wer daher noch einen rechtskräftigen Titel vor den Ferien erlangen will, mag sich mit Einreichung der Klage beilegen; noch ist es Zeit, um dem Schuldner nicht zwei Monate unfreiwillige Frist gestatten zu müssen. Bei den Amtsgerichten von größerem Umfange empfiehlt es sich, mit Einreichung der Klage die Bitte um Verhandlung der Sache noch vor den Ferien zu verbinden.

Zum Bügeln und Plätten von Sammt, Seide, Plüsch u. dgl. wenden Duteit u. Dehllotte in Paris mit Erfolg einen Plätt-Apparat an, bestehend aus einem Heizkasten, dessen obere etwas gewölbte Fläche durch Gas geheizt wird und die Bügelfläche bildet. Ueber diese werden

die zu plättenden Stoffe hinweggezogen gehen, dabei aber erst über eine am Ende angebrachte mit Wasser gefüllte Schale, die ebenfalls erhitzt ist, so daß die Wasserdämpfe erst das Gewebe ansprechen. Die Heizeinrichtung ist dem technischen Bureau von Alward Kiers in Odell.

Die Nr. 560 des praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen „Fürs Haus“ herausgegeben von Clara von Studnitz bringt am Kopfe folgenden Wochenanspruch:

So manches Leben voller Mühe  
Ist ähnlich einer modernen Bräute,  
Auf der vereinzelt kleine „Zinken“  
Als Stunden holden Glüdes blinken.

Die heute uns vorliegende Nummer der von Clara v. Studnitz herausgegebenen, nun bereits im ersten Jahrgang stehenden Wochenchrift enthält wieder eine Fülle interessanter und belehrender Aufsätze und bringt in erster Linie außer dem stimmungsvollen Gebilde „Abendfrieden“ den sehr beachtenswerten Artikel „Saulserien“. Diefem folgen der für unsere Hausfrauen besonders hervorzuhebende Aufsatz, „Kochen und Heizen mit Gas“ sowie der Schluß der fesseln die Erzählung „Mütterchen“ von H. Fromm. Die ständigen, von sinnigen Gebichten angenehm unterbrochenen Rubriken „Unsere Kinder“, „Reise“, „Hausgarten“, „Unsere Schöne“, „Bad“, „Handfertigkeit“ und „Für die Küche“ enthalten wiederum eine Menge nützlicher Ratschläge für das häusliche Leben. „Fernsprecher“, „Entzerrungen“, „Echo“ und der Briefkasten der Schriftleitung bilden den Schluß der so überaus reichhaltigen Nummer welcher außerdem noch Nr. 29 der Wochenbeilage, Nr. 16 der Unterhaltungsbeilage, Nr. 95 der Beilage „Fürs kleine Volk“ beiliegen. Der billige Preis dieser gediegenen und lehrreichen Wochenchrift beträgt vierteljährlich nur 1 Mt. Probennummern werden kostenlos von der Geschäftsstelle „Fürs Haus“ zu Berlin SW. sowie von jeder Buchhandlung verabreicht.

### Chemnitzer Marktpreise.

vom 24. Juni 1893.

Pro 50 Kilo.

Weizen russische Sorten, Mt.	8,65 bis Mt.	8,90
"    poln., weiß u. bunt,	8,20	8,40
"    sächs., gelb u. weiß,	7,35	7,65
Roggen preussischer	7,35	7,65
"    sächsischer	7,00	7,30
"    russischer	7,50	7,75
Braugerste	6,25	6,75
Futtergerste	8,90	9,20
Hafer, sächsischer	7,75	8,25
"    preussischer	7,75	8,00
Roh-Erbfen	5,50	6,00
Mahl- u. Futter-Erbfen	3,00	3,50
Hou	2,20	2,50
Stroh	2,20	2,65
Kartoffeln	2,20	2,65
Butter pro 1 Kilo	2,20	2,65

Modernste und solideste Heberzieherstoffe, Coating, Loden, Chevots u. Melton à Mt. 1.75 pfg. bis Mt. 8.75 pfg. per Meter. Versenden jede beliebige einzelne Meterzahl direct an Private. Durtin-Fabrik-Depot Ostlinger & Co., Frankfurt a. M. Neueste Musterwahl franco in's Haus.

### Eduard Bauermeister, Bankgeschäft, Leipzigerst. 1, Zwickau,

Kauft und Verkauft jederzeit alle Sorten Staatspapiere, Kohlen-Actien und Anleihen, sowie sonstige oourshabende Werthpapiere, gewährt Vorschüsse auf dergleichen Effecten und nimmt solche auch in Verwahrung u. Verwaltung, besorgt zu denselben auch neue Coupons, Diskontirt Wechsel billig und berechnet für Domicil inässige Provision, Baareinlagen werden dem jeweiligen Zinsfuß entsprechend verzinst, Eröffnet laufende Rechnung, sowie provisionsfreies Chek-Conto, Vermittelt Auszahlungen im In- und Auslande, Verwechselt alle hiesigen und auswärtigen fälligen Coupons, sowie Österr. und russische Banknoten u. a. m.



Stollberger Sparkernseife, beste und sparsamste Hausseife das Pfd. 30 Pfg.,  
Cerpentin-Schmierseife, das Pfd. 25 u. 30 Pf.  
empfehlen  
Aue Markt. Erler & Co.

### Paschke & Kaestner, Eisengießerei, Maschinenfabrik und Kesselschmiede, Freiberg i/S.

empfehlen sich zur Lieferung von Säulen, I Träger und aller Arten Gußwaaren; zur Ausführung von Fabrik-Anlagen, Dampfmaschinen, Transmissionen, Wasserleitungen und allerhand Kesselschmiedearbeiten, Reparaturen an Maschinen und Dampf-kesseln in kürzester Zeit zu billigsten Preisen.

### Echt ungarische, österreichische und Dalmatiner Roth-, Weiß- u. Medicinalweine

liefert in Flaschen und Gebinden zu billigsten Preisen. In Gebinden von 1 Mt. — 1,50 Mt. per Liter, pr. Flasche von 1 Mt. an.

Desgleichen feinstes Ungarisches Weizenmehl No. 0 per Sack 85 Kilo 31 Mark, 10 Pfd. 2 Mt. stets großer Vorrath bei Johann Hahn, Weinhändler, Schnebergstr. Nr. 3.

### Bewährtes diätetisches Getränk bei Darm-Katarrhen und Verdauungsstörungen.

### Dr. Michaelis' Eichel Cacao

Als tägliches Getränk an Stelle von Thee und Kaffee. Dasselbe zeichnet sich durch Wohlgeschmack, Nährgehalt und leichte Verdaulichkeit hervorragend aus. Mit Milch gekocht hat Dr. Michaelis' Eichel-Cacao keine verstopfende Wirkung und wirkt ebenso anregend wie kräftigend. Besonders empfehlenswerth für Kinder, sowie für Personen mit geschwächten Verdauungsorganen.

Alleinige Fabrikanten: Gebr. Stollwerck in Köln a. Rh. Vorräthig in allen Apotheken und Droguengeschäften. In Bliessen von 1/2 Ko. à M. 2.50, 1/4 Ko. à M. 1.30, Probeküchelpf. à M. 0.50.

# Die Wähler des 21. sächs. Reichstagswahlkreises.

Da die am 24. d. M. erfolgte Stichwahl zum Reichstagsabgeordneten unseres Wahlkreises für die nächste Legislaturperiode erannt, fühle ich mich gedrungen, meinen wärmsten Dank hierdurch allen denen darzubringen, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben, besonders denjenigen Vaterlandsfreunden, die in hervorragender Weise sogar dem großen Ganzen zu Liebe einzelne Meinungsverschiedenheiten zurückdrängend, für meine Wahl eingetreten sind.

Woge auch in Zukunft in unserem Wahlkreise die Herrschaft bleiben dem Wahlspruch:

**Mit Gott für Kaiser und Reich, König und Vaterland!**

Annaberg, den 26. Juni 1893.

Justizrath Dr. Böhm e.

## OTHER & KUNTZE Möbelfabrik

Kronenstr. 6 CHEMNITZ Kronenstr. 6.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für complete bürgerliche und herrschaftliche Wohnungs-Einrichtungen.

Verkauf zu Fabrikpreisen 2 Jahre Garantie.

I. Abtheilung:  
**Complete  
Einrichtungen**

in echt Nussbaum, schwarz,  
Eiche etc. zu  
800, 500, 700, 1200 bis  
10000 Mk.

II. Abtheilung:  
**Gemalte Möbel**  
in allen Holzarten  
**complete Einrichtungen**  
von 150 M. an  
Specialität:  
**Altdeutsche  
Küchen-Möbel.**

III. Abtheilung:  
**Tapeten**  
Linoleum, Teppiche  
Tüllgardinen  
Uebergardinen  
Vorlagen  
Läuferstoffe  
Plüsch und Damaste  
Decorations-Gegenstände.

Sämmtliche Möbel und Polstermöbel sind nach unseren eigenen Modellen gefertigt und übersichtlich in

ca. 60 Musterzimmern

angestellt und ist die Besichtigung derselben auch ohne zu kaufen bereitwilligst gestattet.

Cataloge gratis!

Franco-Versandt.

Sonntags geöffnet von 11 bis 4 Uhr.



Unser  
**Lieblingsblatt**

ist die  
**Deutsche Moden-Zeitung**

und das mit bestem Recht, denn ihre entzückenden  
Modelle in geläutertem deutschen Geschmack er-  
freuen jedes Frauenherz. Nach ihrem erprobten  
Schritte arbeitet sich die Moden-Zeitung seit  
auflöslicher, deutscher Handarbeiten fassen die  
Seiten. Wissenreich für die Küche, Haushalt  
und Garten, interessante Verkaufsanzeigen und  
ein für das deutsche Gemüth mit feinem Takt  
geschriebener Besprechungen erhebt sich noch besonders  
ihren Werth. Dabei ist die

**Deutsche Moden-Zeitung**  
die billigste der Welt.

Preis vierteljährlich: mit Modellen  
und Schnittmessen 80 Pf., ohne dies 50 Pf.  
In bezug auf alle Anzeigen, u. d. d. d.  
**Probe-Nr.** gratis durch  
Aug. Pelz, Leipzig.

Für Aue und Umgegend suche ich  
einen tüchtigen

**Vertreter,**

der die Händler- und Fabrik-Hand-  
schaft genau kennt.

**Louis Meister, Leipzig**  
Kohlen-Export-Geschäft.

Aue. Bürgergarten. Aue.

Freitag, den 30. Juni

## II. Abonnements-Concert

mit ganz neuem Programm

sehr freundlich einladet

Abend 8 Uhr

Eintritt für Nichtabonnenten 50 Pf.

nach anderer Kasse zu haben.

M. Zien,

Stadt-Dirigent.

Abonnementsbillets zu halben Preisen

Nach dem Concert Ball.

## Fuhrwerks-Verkauf.

Gründlichstholber bin ich genehm, mein sämmtliches Fuhrwerk und zwar folgendes:  
3 Pferde, 3 Kutschwagen mit dopp. Kuffag, Kutschwagen, Kesselschlitten, Ketten, Sen, Saffer,  
Stroh u. s. w. sofort zu verkaufen.  
Friedrichgott Wartig, Pöhlz-Neue-Gütte.

## Bekannte Glückskollette A. Gerloff, Rauen b. Berlin.

Für nur 1 M. kann man obige Bezeichnung erproben.  
Gr. Hannoverische Silberlott. schon 3. Juli. 1 Orig.-Loos nur 1  
M. 8222 Gewinne.  
Gr. Pommersche Silberlott. schon 6. u. 7. Juli. 1 Orig.-L. nur  
1 M. Porto u. Liste 90 Pf. 8477 Gew. Gstgw. 63000 M. W. Hptgw.  
5000 Mk. W.  
Gr. Geldlotterie schon 3. 7. u. 8. Juli. Gstgw. 134000 M. baar  
5007 Gew. ohne Abzug. Hptgw. 50000 M. 1 ganzes Orig.-L. nur 6 M.  
1/2 Anz. 3 M. 1/4 1,75; 1/8 1 M. Porto 10 Pf., Jede Liste 90 Pf.

**Chemie-Baumbinden,** Raffin., Strassenb., Bindf., Peltachen, Kardät-  
schon, Bürsten, Pinsel, Holzpanz. u. Schuhe,  
ca. 50 reiz. Mustern, die franco sendet  
Louis Schindler, Chemnitz.

## 1 Sommerüberzieher

wurde vergangenen Sonntag im Gasthof  
Siegelhof, Pöhlz verkauft. Näheres zu  
erfahren bei Gem.-Vorst. Kellner, Pöhlz.

Borgen und Schmausen  
Endigt mit Grausen.

**Düwels  
Hand-  
Stempel-  
Druck-  
Apparat**

schont die Stempel.  
druckt stets sauber.  
braucht wenig Farbe.  
ist kinderleicht i. d. Handhabung.  
macht alle Hectographen und  
Umschreibmaschinen entbehrlich u.  
w. a. Münz- u. a. Probe geg.  
Kauf 3 M. oder 4 Pf., 1,50 M.  
D. Düwels, Stempelfabrik,  
Braunschweig.

## Tapeten!

Naturaltapeten von 10 Pf. an  
Glanztapeten " 30 "  
Goldtapeten " 20 "  
in den schönsten u. neuesten Mustern.  
Mustertarten überall hin franko.  
Gebrüder Ziegler in Bismarck.

## Enthaarungsmittel

unschädlich für Gesicht, Hände und Arme.  
Flacon incl. Porto 2 M.  
Adler-Apotheke, Frankfurt a. Main.

Schachklub **Luertal.**

Heute Freitag  
**Spiel-Abend**  
im Restaurant „zur Lederhülle.“  
Büste sind willkommen.

## Deutsche Frauen-Zeitung.

Wöchentlich 2 Nummern und monatlich 4 Unterhaltungsblätter  
für die junge Frau. Die Zeitschrift enthält eine reich  
haltige Beilage in Prosa, verbunden mit

**Musikierter Moden-Zeitung**

monatlich 2 achtseitige Nummern und 1 Schilmschreiben.  
Diese beschreibende und unterhaltende Artikel über  
Alles, was das gesamte Gebiet der Frauenhän-  
dlichkeit in der Familie u. im Erwerbsleben berührt.  
Gediegene Feuilleton, grosser Sprechsaal.

**Kostenlose Stellen-Vermittlung**

durch Inserate für alle besseren Stellen des weiblichen Geschlechts  
die eine Frau ist.  
**Einzigste Frauen-Zeitung,** welche über den  
heutigen Stand der Frauenbewegung bringt, und ihre An-  
kündigungen, sowie die geringste Anzahl von, erreglich unterhält  
Preis vierteljährlich nur Mk. 1,50

frei ins Haus M. 1,75.

Bestellungen bei sämtlichen Postanstalten.

Inserate pro Zeile 20 Pf.

Probe-Nummern durch H. Jenno's Verlag, Cos-  
penitz-Berlin.

! Kein Risiko!

## Jedes Loos gewinnt!

Haupttreffer 2 Millionen, 1 Mill.  
500000, 400000, 200000, 100000,  
50000, 40000, 30000  
Fros. etc. baar in Gold ausbezahlt.  
Ankauf überall gesetzlich gestattet.  
Stadt Barletta-Loose.  
Stadt Venedig-Loose.  
T. Eisenbahn-Loose.  
Nächste Ziehung 30. Juni 1893.  
Monatlich Einz. mit vollem Gewinnrecht  
von dieser Ziehung an auf diese  
3 Original-Loose Mk. 6.  
Porto 30 Pf., Gewinnlisten gratis. Be-  
stellungen erbittet umgehend  
**Bank-Agentur Döring,**  
Lissa in Schlesien.